



Kreis Warendorf 2030 – Zukunftsperspektiven der Kreisentwicklung

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung

Dr. Olaf Arndt
Dr. Simon Hennchen
Warendorf, 14.09.2012

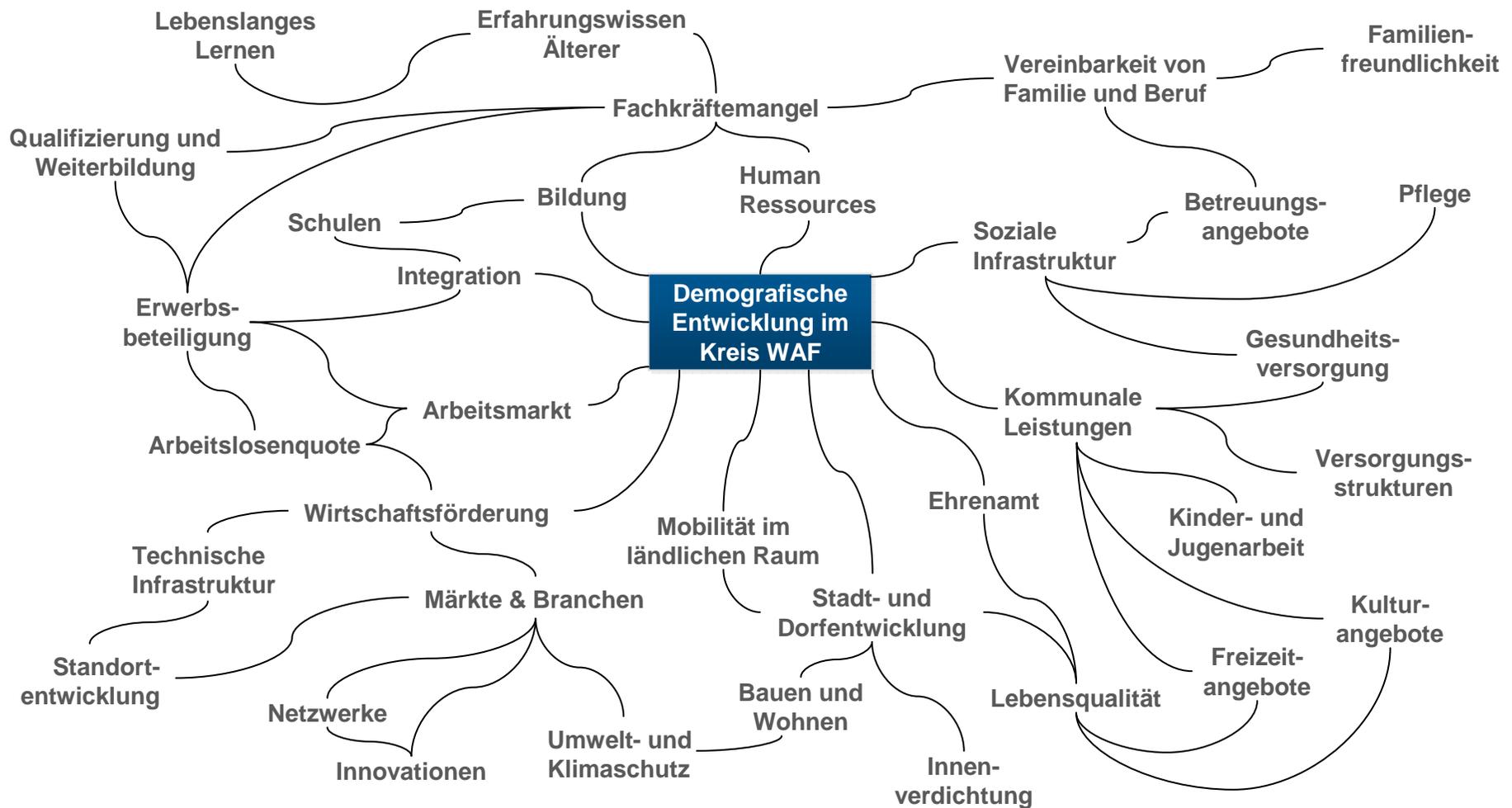


Welche Schritte sind bis heute realisiert und stehen aktuell an?

1. Phase: Bestandsaufnahme & SWOT-Analyse



Der demografische Wandel beeinflusst nahezu alle gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Felder im Kreis Warendorf:

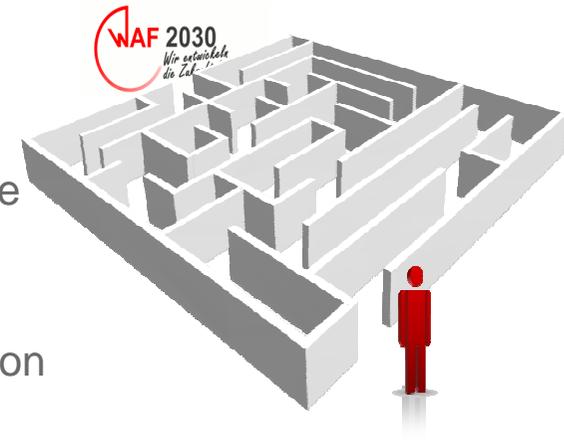


Welche Herausforderungen bestehen in den zentralen Themenfeldern, die für die zukünftige Entwicklung des Kreises Warendorf bis zum Jahr 2030 maßgebend sind?



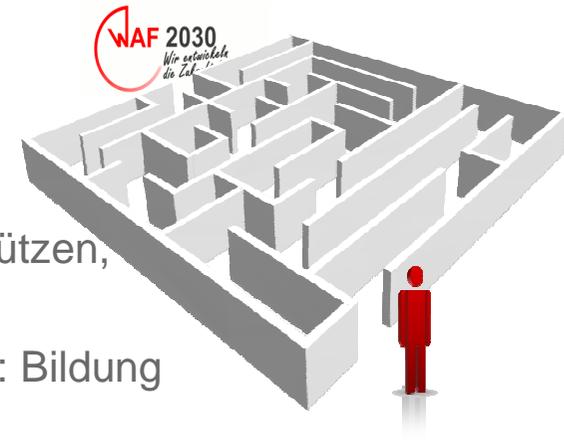
Herausforderungen :

- Sinkende Zahl potenzieller Arbeitskräfte hemmt wirtschaftliche Entwicklung
- Der Fachkräftebedarf muss zusätzlich zum vorhandenen Arbeitskräftepotenzial über die überregionale Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften gedeckt werden.
- Die Erwerbsbeteiligung erhöhen (Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit, Stille Reserve, Integration von Migranten).
- Kompetenzen der Mitarbeiter fördern und Unternehmen für die strategische Ausrichtung der Personalarbeit unterstützen.
- Passfähigkeit von Qualifikationen und Arbeitsmarkt erhöhen
- Die Vernetzung von Wissenschaft und Unternehmen forcieren.
- Entwicklungsmöglichkeiten der Wirtschaft in den regionalen Kompetenzen sichern: Infrastrukturen & (Entwicklungs-)Flächen
- Attraktivität als Wohn-, Lebens- und Arbeitsstandort erhalten und erhöhen
- Regionalmarketing zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes aufbauen.
- ...



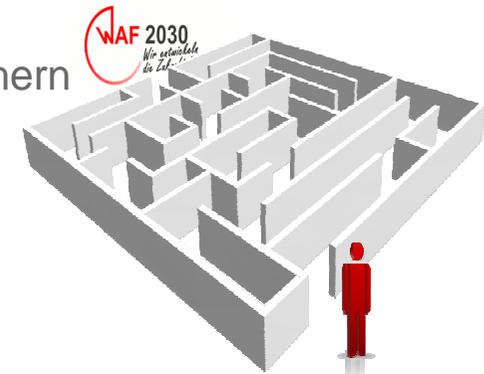
Herausforderungen :

- Die Bindung junger und qualifizierter Menschen ist zu unterstützen, insbesondere die Bildungs-Abwanderungen zu vermeiden
- Lebenslanges Lernen wird ein entscheidender Standortfaktor: Bildung von der Früh- über die Schulbildung, Weiterbildung bis zur Seniorenbildung
- Qualität der Bildung sichern und eine ortsnahe Schulversorgung gewährleisten
- Vorhandene Bildungspotenziale bestmöglich nutzen (Prävention)
- Qualifizierte Aus- und Weiterbildung stärken, um die Bildungschancen und -qualität zu verbessern
- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Beschäftigungsfähigkeit älterer Beschäftigter sichern
- Die Studienangebote und vorhandenen Strukturen zur Kooperation mit Hochschulen sind konsequent auszubauen
- ...



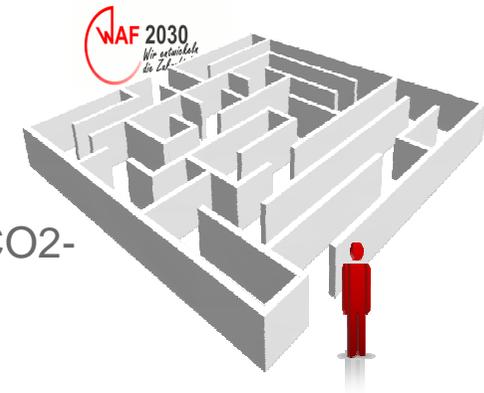
Herausforderungen :

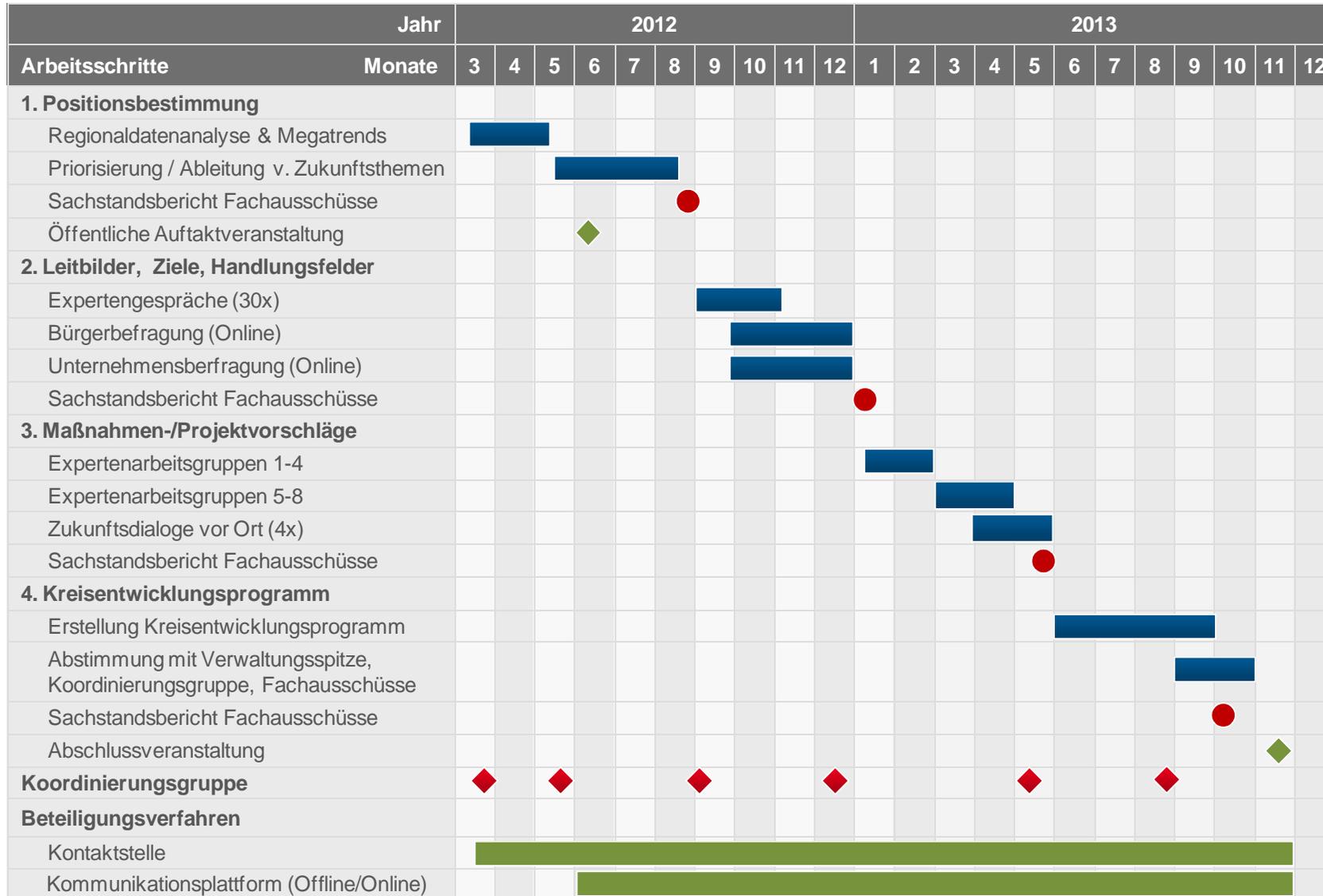
- Gute und günstige Wohn- und Lebensbedingungen sowie eine flächendeckende Gesundheitsversorgung als Standortfaktoren sichern
- Bedarfs- und altersgerechte Wohnformen
- Weiterentwicklung und Anpassung von Gesundheits-, Pflege- und Betreuungsinfrastrukturen
- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und deren Beteiligung am Arbeitsmarkt
- Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben (Inklusion)
- Bürgerschaftliches Engagement ist ein wichtiger Faktor, um Menschen in der Region zu halten und die sozialen Strukturen aufrecht zu erhalten
- Die Nahversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs im ländlichen Raum ist zu sichern
- Die Attraktivität der Kommunen im Sinne einer familiengerechten Stadt- und Dorfentwicklung steigern.
- Die Kultur- und Freizeitangebote an die altersstrukturelle Veränderungen anpassen
- ...



Herausforderungen :

- Hohes Engagement in den Bereichen Energie, Klima-, Natur-, Gewässer- und Umweltschutz
- Inanspruchnahme von Freiflächen steuern (Flächenmanagement, -recycling oder auch interkommunale Kooperationen)
- Im Zuge der Energiewende den Endenergieverbrauch sowie den CO₂-Ausstoß im Kreisgebiet reduzieren: Konsequenter, gezielter und gesteuerter Ausbau des Anteils erneuerbarer Energien
- Energie- und Ressourceneffizienz als auch die Wiederverwertung von Produkten und Reststoffen steigern
- Die Energieeffizienz im Gebäudebestand und bei der Nutzung von Bioenergie ist deutlich zu steigern
- Die Kulturlandschaft „Münsterländer Parklandschaft“ schützen und erhalten
- neue und flexible Angebotsformen im ÖPNV und die Gewinnung neuer Kundengruppen
- Die Mobilitätsformen des Umweltverbundes: Fußwegeverbindungen, Radwege, ÖPNV und SPNV sind zu stärken. Neue Angebote wie z. B. E-Bikes sind zu fördern.
- ...







WAF 2030

*Wir entwickeln
die Zukunft hier!*

- Nächsten Schritte:
 - Durchführung der Expertengespräche (30x)
 - Start Unternehmensbefragung
 - Start der Bürgerbefragung (Unterstützung der Bürgerbeteiligung durch die Kreisverwaltung, wie im Rahmen der letzten Sitzung besprochen)

- Das nächste Treffen der Koordinierungsgruppe:
 - Inhalt: Diskussion der Befragungsergebnisse
 - Termin: Dezember 2012

-